



TECHNISCHES MERKBLATT

30043

AQUAVISION

2K-SEIDENMATTACK

EINSATZBEREICH

AquaVision 2K-Seidenmattlack ist ein zweikomponentiger Lack für besonders widerstandsfähige Lackierungen im Innen- und Außenbereich. Ideal für die Anwendung stark beanspruchter Flächen z.B. in öffentlichen Gebäuden, Schulen, Krankenhäusern oder in der Gastronomie.

Die AquaMix Tönbasis Basis 0000 (farblos) kann auch als Klarlack zur farblosen Versiegelung von Holz, Buntmetallen oder lackierten Oberflächen eingesetzt werden.

Prüfungen/Gutachten:

TÜV Süd: Begutachtung nach DIN EN 71-3: Sicherheit von Kinderspielzeug

TÜV Süd: Visuelle Begutachtung der Desinfektionsmittelbeständigkeit nach DIN EN ISO 4628-1

TÜV SÜD: Visuelle Begutachtung der Farbblässigkeit gegen Schweiß und Speichel nach DIN 53160-2

Eigenprüfung: Beständig gegen Chemikalien laut Beständigkeitstabelle

EIGENSCHAFTEN

- geruchsarm
- hervorragende Verarbeitungseigenschaften
- sehr guter Verlauf
- kratz- und stoßfest
- Beständigkeit gegen Handschweiß
- Chemikalienbeständig laut Prüftabelle
- hohe mechanische Beständigkeit
- hohe Wetterbeständigkeit
- gute Reinigungsfähigkeit
- blockfest

FARBTON: 9110 weiß, Basis 0000 farblos

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: Buntfarbtöne nach Wunsch, z. B. RAL, NCS oder andere.

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: Fertige Mischung: ca. 100 – 120 ml/m²

DICHTE:

AquaVision 2k-Seidenmattlack 9110 weiß: ca. 1,2 kg/l

AquaVision 2k-Seidenmattlack Basis 0000: ca. 1,1 kg/l

AquaVision 2K-Härter: ca. 1,0 kg/l

GLANZGRAD: mittlerer Glanz

60° ca. 12 GU

85° ca. 25 GU

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesauschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder

Gewebebandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Tragfähige Altackierungen, grundierte Untergründe wie Metalle und Kunststoffe und Fliesen.

Einsatz als Klarlack: Holz, Kupfer, Messing, Aluminium oder als klarer Schutzlack auf Lackierungen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

TRAGFÄHIGE ALTACKIERUNGEN:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen.

Als Grundierung empfehlen wir je nach Einsatzzweck die folgende SÜDWEST Produkte:

- Wasserbasierend, einkomponentig:**
SÜDWEST AquaVision All-Grund, SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack, SÜDWEST AquaVision Isolier-Grund
- Lösemittelbasierend, einkomponentig:**
SÜDWEST All-Grund
- Lösemittelbasierend, zweikomponentig:**
SÜDWEST 2K-All-Grund, SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer

Hinweise:

Einkomponentige Grundierungen vor der Überarbeitung mindestens 4 Stunden, besser über Nacht trocknen lassen. Zweikomponentige Grundierungen 24 Stunden trocknen lassen.

Eine frühere Überarbeitung kann zu einer Rissbildung im Decklack führen. Grundierte Untergründe vor der Überarbeitung reinigen und anschleifen.

HOLZ:

Unbeschichtete Hölzer gründlich schleifen und reinigen. Auf stark saugfähigen Untergründen sollte die Grundbeschichtung bis zu 15 % verdünnt ausgeführt werden. Durch eine Grundierung mit SÜDWEST AquaVision Isolier-Grund können Holzinhaltstoffe isoliert werden. Vor der Überarbeitung mit AquaVision 2K-Seidenmattlack mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

ALUMINIUM, KUPFER, MESSING:

Buntmetalle können zum Schutz vor Oxidation mit AquaVision 2K-Seidenmattlack als Klarlack (Basis 0000) direkt beschichtet werden. Metalle mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger und feinem Schleifvlies reinigen und trocknen lassen.

WANDFLIESEN (NICHT IN DEN NASSZELLEN):

Nach fachgerechter Reinigung bzw. Untergrundvorbereitung mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer grundieren.

DISPERSIONSFARBEN:

Zur farblosen Versiegelung von Dispersionsfarben 1 – 2 unverdünnte Anstriche mit AquaVision 2K-Seidenmattlack (Basis 0000) ausführen. Vor Beschichtung größerer Flächen empfehlen wir eine Probe- fläche anzulegen.

MINERALISCHE UNTERGRÜNDE:

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes den Grundanstrich bis zu 20 % mit Wasser

verdünnt ausführen. 1 – 2 unverdünnte Schlussanstriche durchführen.

Achtung: Auf alkalischen Untergründen kann die Verfilmung des Produktes gestört sein. Wir empfehlen daher vor der Beschichtung mineralischer Untergründe eine Probebeschichtung anzulegen. Die letzte Schicht mindestens 24 h trocknen lassen. Die Verfilmung des Systems kann durch Wasserbelastung wie folgt geprüft werden: Ein feuchtes Tuch für ca. 60 Minuten auflegen. Färbt sich der Untergrund dunkel oder lässt sich der Film leicht abkratzen, ist der Untergrund für die Beschichtung mit AquaVision 2K-Seidenmattlack nicht geeignet.

VERARBEITUNG

Das fertig angemischte Material gut aufrühren und streichen, rollen oder spritzen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Unverdünnt 1-2 mal streichen oder walzen.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken. Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

APPLIKATION ZUM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	ca. 5 - 10 %
Niederdruck	mittlere	ca. ¾	max.	ca. 5 - 10 %
Airless (20°C)	0,008" – 0,012"	150 – 180 bar	-	unverdünnt
Airless Temp (60°C)	0,008" – 0,012"	100 – 120 bar	-	unverdünnt
Air-mix	0,008" – 0,012"	100 – 120 bar	1,0 – 2,0 bar	unverdünnt

Die maximale Wasserzugabe beim Spritzen beträgt 10%. Nach der

Wasserzugabe nochmals gut aufrühren. Stärkere Wasserzugabe führt zur Reduzierung der Trockenschichtstärken, der Deckfähigkeit und der Fülle.

MATERIALZUBEREITUNG:

AquaVision 2K-Seidenmattlack (Komponente A) mit AquaVision 2K-Härter (Komponente B) im Verhältnis 10:1 mischen. 2-3 Minuten intensiv rühren. Eine homogene Durchmischung der Komponenten A und B ist Voraussetzung für eine optimale Filmbildung. Bitte beachten, dass das Material im Randbereich des Gebindes mit untergerührt wird. Das Einrühren von größeren Luftmengen nach Möglichkeit vermeiden. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Das Ansetzen der Mischung kann nach Volumen oder nach Gewicht erfolgen. Bei kleinen Mengen empfehlen wir die Komponenten mit einer Waage einzuwiegen.

TOPFZEIT:

Das angemischte Material hat eine Topfzeit. Die Topfzeit beträgt bei einer Temperatur von +20 °C beträgt ca. 6 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar (kein Anstieg der Viskosität). Nach Ablauf der Topfzeit darf das angemischte Material nicht mehr verarbeitet werden.

WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaserborsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Mikrofaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswachen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen.

TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke).

Staubtrocken und klebefrei: ca. 1 h
überarbeitbar: ca. 10 h

Die vollständige mechanische und chemische Belastbarkeit ist nach ca. 14 Tagen erreicht.

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision 2K-Seidenmattlack mit einem Schleifpad manuell angeschliffen werden. Vor dem maschinellen Schleifen auf größeren Flächen empfehlen wir eine Trockenzeit von ca. 36 Stunden einzuhalten.

FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄß BFS-MERKBLATT NR. 26

Klasse: B, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision 2K-Seidenmattlack“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l.), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION:

Komponente A: Acrylat-Dispersionen, Acrylat-PU-Dispersionen, anorganische Weißpigmente, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Wasser, Glykoler, Neutralisationsmittel, Antischaummittel, Netzmittel, Polyurethanverdicker, amorphe Kieselsäuren, Grenzflächenadditive, Lagerungsschutz auf Basis von Benzisothiazolinen

GISCODE: BSW30

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht verdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/SEPTEMBER/KM

Chemikalie	1 Std.	20 Std.
Salzsäure 7 %	1	1
Essigessenz 10 %*	0	0
Schwefelsäure 10 %	0	2
Zitronensäure 10 %	0	2
Xylol*	1	1
Isopropanol*	3	3
Wasserstoffperoxid 3 %*	0	0
Streusalz 10 %	0	0
Ethanol*	2	3
Nagellackentferner*	1	2
Allesreiniger*	2	3
Danklorix	1	3
Rotwein	1	1
Cola*	0	1
Kaffee*	1	1
Lackreiniger	0	1
Ketchup	0	1
Testbenzin	1	0
Natronlauge 10 %	1	3
Benzin	1	1
Diesel*	0	0
Handcreme	1	3
Leinöl	0	0
Motoröl	0	0
Getriebeöl	0	1
Kompressoröl	0	0

Die Chemikalienbeständigkeit wurde auf einer grundierten Stahlplatte mit AquaVision® 2K-Seidenmatzlack im Farbton RAL 7032 nach 7 Tagen Trocknung ermittelt. Die Pigmentierung kann einen Einfluss auf die Chemikalienbeständigkeit haben. Bei anderen Farbtönen sind daher abweichende Ergebnisse möglich.

0 keine sichtbaren Veränderungen

1 eben erkennbare Änderung in Glanz und Farbe

2 leichte Veränderung in Glanz und Farbe, die Struktur der Oberfläche ist nicht verändert

3 starke Markierung sichtbar, die Struktur der Probefläche ist jedoch weitgehend unbeschädigt

4 starke Markierung sichtbar, die Struktur der Oberfläche ist verändert

5 Probefläche stark verändert bzw. zerstört

* Substanz verdunstet über Nacht